

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 47 (1989)

Rubrik: Worte des Dankes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worte des Dankes

Auch dieses Jahr haben wir versucht, die «Neujahrsblätter» so vielfältig und so farbig wie nur möglich zu gestalten. Als kulturelle Publikation unserer Region sind sie ein Gemeinschaftswerk von über dreissig Mitarbeitern aller Alters- und Bevölkerungsschichten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, anhand ihrer Untersuchungen und Darstellungen – während einiger besinnlicher Stunden der Festtagszeit – den Mitbürgern einen Einblick zu geben in möglichst viele Aspekte unseres regionalen Denkens und Schaffens.

Ich habe das Glück, mit einem Team von Idealisten zu arbeiten; denn selbstverständlich wird an der Herausgabe unserer Publikation ehrenamtlich mitgewirkt. Dass dies organisatorisch und auch psychologisch Probleme mit sich bringt, dürfte allen klar sein. Nicht immer werden die versprochenen Artikel rechtzeitig fertig, andere müssen aus Platzgründen zurückgestellt werden, und schliesslich sind es die Adressier-, die Versand- und Finanzprobleme, die uns immer wieder Sorgen bereiten. Mit gutem Willen und dem Einsatz unentwegter Helfer haben wir es aber gemeinsam immer wieder geschafft!

Wir haben dieses Jahr von zwei Persönlichkeiten Abschied nehmen müssen, mit denen wir ganz besonders eng verbunden waren. Die langjährige Redaktorin der «Oltner Neujahrsblätter», Frau Dr. Maria Felchlin, wie auch der ehemalige Herausgeber der «Aarburger Neujahrsblätter», Herr Dr. Hugo Müller, haben unsern Kreis durch ihren Tod verlassen. Wir sind ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werden ihre Mitarbeit in würdiger Erinnerung behalten.

Als wir vor nunmehr acht Jahren die Redaktion der «Neujahrsblätter» übernahmen, durften wir vor allem auf die grosse Erfahrung, das immense Fachwissen und vor allem die gestalterischen Fähigkeiten von Karl Rüde zählen. Er war es, der die so verschiedenartigen Beiträge jeder Num-

mer durch seine kompetente Gestalterfreude immer wieder zu einer Einheit zusammenwachsen liess. Auf sein konsequentes Formverständnis und seinen guten Geschmack war unbedingter Verlass, aber auch auf seine absolute Treue und Verlässlichkeit. Aus Altersgründen und verdienten Entlastungswünschen zieht sich Karl Rüde mit dieser wiederum von ihm so liebevoll betreuten Nummer aus der gestalterischen Verantwortung zurück. Wir alle danken ihm für seine Freundschaft und seinen einzigartigen Einsatz. Karl, Deine menschliche Güte, Dein Sachverstand und die vielen so überlegten Argumente und unbestechlichen Ratschläge werden uns ebenso fehlen wie die guten freundschaftlichen Gespräche.

Mein Dank geht ebenfalls an Madeleine Schüpfer, welche uns dieses Jahr mit viel Einfühlungsvermögen gleich zwei Künstlerpersönlichkeiten vorstellt; an Thomas Ledergerber für seine so hervorragenden Photographien und Dokumentationen; an Sibylle Scherer für ihre grosse, sorgfältige Arbeit bei der Betreuung der Oltner Stadtchronik! Hans Reifner übermittelt uns die sorgfältig erstellten Angaben der Einwohnerkontrolle; die Rechnungsführerin Heidi Ehrsam-Berchtold sowie die Aktuarin Irène Zimmermann sind uns eine unersetzliche Hilfe in allen organisatorischen Belangen. Gabriele Plüss-Schneider zeichnet für das Ressort «Firmengeschichte» verantwortlich. Folgende Firmen geben uns einen wertvollen Einblick in die Geschehnisse und Bedeutung ihres Unternehmens: das Goldschmiedeatelier Peter Disler am Obern Graben, die Solothurner Handelsbank an der Baslerstrasse sowie die Bijouterie Gunziger an der Hauptgasse.

Ganz herzlich danke ich Hans Küchler für seine originellen Illustrationen und spielerischen «Oltner Schildeereien» wie auch allen Verfassern von Beiträgen für ihre Informationen und Erinnerungen. Vor fünfzig Jahren

brach der Zweite Weltkrieg aus: Einige Erinnerungsbilder versuchen, die dramatischen ersten Tage dieses schmerzvollen Ereignisses festzuhalten; anhand von Einzelerfahrungen und persönlichen Perspektiven soll – vor allem auch für junge Leser – diese Zeit in ihrer Bitterkeit und Not veranschaulicht werden, ohne Pathetik und ohne Schönfärberei.

Folgende Gönner haben die vorliegende Nummer unterstützt: Ilse Amiet, Max Brand, Paul Martin, Rösli Meier-Meyer, Felix Meyer, Bruno Moll, Rhiner und Hochuli, Ernst Schenker, Jörg Trotter, Olten; Alessandro Christen, Lugano; Deyan Ziroyeviz, Zürich; EKO Hypothekar- und Handelsbank Olten, die römisch-katholischen Kirchgemeinden Olten und Aarburg, Garage Plüss AG Aarburg, Hilarizunft Olten; die Direktionen der Atel Olten und des KKG Däniken sowie die Treuhand TRO Olten.

Grosser Dank gebührt dem Regierungsrat des Kantons Solothurn, dem Stadtrat und dem Gemeinderat der Stadt Olten sowie dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten, die uns wohlwollend unterstützt haben.

Ich danke dem Walter-Verlag und der Dietschi AG Olten sowie der Papierfabrik Biberist für die Unterstützung beim Verlegen der «Neujahrsblätter».

Liebe Mitarbeiter und wertere Leser der «Oltner Neujahrsblätter»: Euch allen danke ich für die jahrelange, treue Zusammenarbeit. Von vielen Seiten habe ich Hinweise auf interessante Themen und wertvolle Photographien und Dokumente erhalten. Es freut uns alle, dass der Kreis der Interessenten – und damit auch der Gemeinschaftssinn – wächst. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen gesegnete Festtage und viel Glück und Zuversicht für das Jahr 1989!

Im Auftrag der Oltner Vortragsgesellschaft Akademia sowie im Namen der Redaktionskommission.

Peter André Bloch